

1. Personalien

In welchem Land ist Ihr Wohnsitz?

1.1 Persönliche Angaben

Name

auch Name als ledige Person

Vornamen

alle Vornamen, den Rufnamen bitte in Grossbuchstaben

weiblich männlich

Geburtsdatum

TT, MM, JJJJ

AHV-Nummer

13-stellig. Die AHV-Nummer finden Sie auch auf Ihrer schweizerischen Krankenversicherungskarte.

Zivilstand

seit

TT, MM, JJJJ

1.2 Gesetzlicher Wohnsitz mit genauer Adresse

Postleitzahl

Ort

Strasse

Hausnummer

Telefonnummer

E-Mail

Aktueller Aufenthaltsort (falls abweichend vom gesetzlichen Wohnsitz, z. B. Spital- oder Heimaufenthalt)

Name der Institution

Postleitzahl, Ort

Strasse, Hausnummer

Bei Spital- oder Heimaufenthalt

Datum des Eintritts

TT, MM, JJJJ

1.3 Beistandschaft

Besteht eine Beistandschaft?

ja nein

Wenn ja, Name und Adresse des Beistandes/Vertreters

Wenn ja, legen Sie dieser Anmeldung eine Kopie der Ernennungsurkunde zur Beistandschaft und die Beschreibung der Pflichten und Aufgaben bei.

1.4 Staatsangehörigkeit

Heimat für Schweizer Bürgerinnen und Bürger
Heimatgemeinde/Kanton

Schweizer Bürgerrecht seit

TT, MM, JJJJ

Heimat für ausländische Staatsangehörige
Staatsangehörigkeit

Datum der Einreise in die Schweiz

TT, MM, JJJJ

2. Allgemeine Angaben

2.1 Altersrente

Name und Adresse der Ausgleichskasse, welche die Altersrente ausrichtet

Beziehen Sie eine ausländische Altersrente? (Bitte eine entsprechende Bestätigung beilegen)

ja nein

Wenn ja, aus welchem Land?

2.2 Krankenkasse

Bei welcher Krankenkasse ist die versicherte Person versichert (Grundversicherung)?

Name und Adresse

2.3 Ergänzungsleistungen

Beziehen Sie Ergänzungsleistungen? (Falls ja, bitte eine entsprechende Bestätigung beilegen)

ja nein

2.4 Hilflosenentschädigung

Wird bereits eine Hilflosenentschädigung bezogen?

ja nein

3. Angaben zur gesundheitlichen Beeinträchtigung

3.1 Nähere Angaben zur Art der gesundheitlichen Beeinträchtigung

Seit wann besteht die gesundheitliche Beeinträchtigung?

TT, MM, JJJJ

3.2 Unfall oder Schadenereignis

Die gesundheitliche Beeinträchtigung ist ganz oder teilweise zurückzuführen auf:

- einen Unfall (z. B. Strassenverkehr, Ausübung beruflicher oder sportlicher Aktivität, Gewaltdelikt, usw.)
- ein anderes Schadenereignis (z. B. mögliche ärztliche Sorgfaltspflichtverletzung, Infekt in einem Spital, Schädigung durch Tiere, durch Produkte, Suizidversuch, usw.)
- eine Krankheit

Ergänzende Bemerkungen zum Ereignis

3.3 Arzt, Spital oder Pflegeheim

Bitte geben Sie uns hier Ihren Hausarzt sowie weitere behandelnde Ärzte, Spitäler oder Pflegeheime an.

Name und Adresse

Fachrichtung

Für welche Leiden?

In Behandlung von

In Behandlung bis

TT, MM, JJJJ

TT, MM, JJJJ

Name und Adresse

Fachrichtung

Für welche Leiden?

In Behandlung von

In Behandlung bis

TT, MM, JJJJ

TT, MM, JJJJ

4. Angaben zur Hilflosigkeit

4.1 Alltägliche Lebensverrichtungen

Sind Sie bei den folgenden alltäglichen Verrichtungen wegen Ihrer Hilflosigkeit und trotz Hilfsmitteln regelmässig in erheblicher Weise auf die direkte („physische“) oder indirekte (Anweisungen) Hilfe Dritter angewiesen? Bitte beschreiben Sie die Art der Dritthilfe möglichst konkret. Zudem müssen wir wissen, seit wann (Monat/Jahr) und wie oft pro Tag bzw. pro Woche die Hilfe notwendig ist.

Ankleiden/Auskleiden

ja nein

seit

(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

Aufstehen/Absitzen/Abliegen

ja nein

seit

(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

Essen (Nahrung zerkleinern/Nahrung zum Mund führen)

ja nein

seit

(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

Körperpflege (Waschen, Kämmen, Rasieren, Baden/Duschen)

ja nein

seit

(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

Verrichten der Notdurft (Reinigung nach Toilettengang, Ordnen der Kleider nach Toilettengang, Katheterisierung oder ähnliches)

ja nein

seit
(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fortbewegung/Pflege gesellschaftlicher Kontakte (in der Wohnung/im Freien)

ja nein

seit
(Monat/Jahr)

Art und Häufigkeit der Hilfe (genaue Beschreibung)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.2 Medizinisch-pflegerische Hilfe

Benötigen Sie dauernde medizinisch-pflegerische Hilfe (beispielsweise tägliches Verabreichen von Medikamenten, Wechseln von Bandagen usw.)?

ja nein tagsüber nachts

Wenn ja, in welcher Form und in welchen Bereichen?

Seit wann besteht die Pflegebedürftigkeit in diesem Umfang?

(Monat/Jahr)

4.3 Hilfeleistung

Wer leistet resp. leistete die Hilfe in den letzten 2 Jahren?

Name Institution/Begleitperson

Postleitzahl, Ort

Strasse, Hausnummer

Name Institution/Begleitperson

Postleitzahl, Ort

Strasse, Hausnummer

4.4 Persönliche Überwachung

Ist es möglich für mindestens ein bis zwei Stunden während des Tages alleine zu sein?

ja nein tagsüber nachts

Wenn nein, bitte begründen:

Seit wann besteht die Überwachung?

(Monat/Jahr)

Wer besorgt die Überwachung?

Name/Institution

Postleitzahl, Ort

Strasse, Hausnummer

4.5 Bettlägerigkeit

Sind Sie bettlägerig?

ja nein

Für durchschnittlich wie viele Stunden pro Tag können Sie das Bett verlassen?

4.6 Hilfsmittel

Sind Hilfsmittel vorhanden?

ja nein

Wenn ja, welche?

4.7 Wer hat das Formular ausgefüllt?

Die versicherte Person

Eine Drittperson

Name, Vorname / Institution

Postleitzahl, Ort

Strasse, Hausnummer

Telefonnummer / Mobile

E-Mail

Die versicherte Person hat der Einreichung dieses Antrags zugestimmt.

ja nein

Ermächtigung zur Erteilung von Auskünften

Mit der Geltendmachung des Leistungsanspruchs ermächtigt die versicherte Person oder ihr/e Vertreter/in die in der Anmeldung erwähnten Personen und Stellen, den Organen der Invalidenversicherung alle Auskünfte zu erteilen und alle Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für die Abklärung von Leistungs- und Regressansprüchen erforderlich sind. Diese Personen und Stellen sind zur Auskunft verpflichtet.

Die in der Anmeldung nicht namentlich erwähnten Arbeitgeber, Leistungserbringer nach den Artikeln 36–40 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), Versicherungen und Arbeitsstellen sind verpflichtet, den Organen der Invalidenversicherung auf Anfrage alle Auskünfte zu erteilen und alle Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für die Abklärung von Leistungs- und Regressansprüchen erforderlich sind. Sie werden über den Kontakt zu diesen Personen und Stellen in Kenntnis gesetzt.

Mit der Geltendmachung des Leistungsanspruchs ermächtigt die versicherte Person oder ihre Vertreterin/ihr Vertreter auch Anwälte /Anwältinnen für den Rückgriff auf Dritte Auskunft zu geben. Sämtliche genannten Personen und Behörden werden von der versicherten Person im Rahmen der vorliegenden Ermächtigung gegenüber den Organen der Invalidenversicherung von ihrer auf Amts- oder Berufsgeheimnis beruhenden Schweigepflicht befreit.

Diese Ermächtigung berechtigt die IV-Stelle, die für die Eingliederung infrage kommenden Stellen (behandelnde Ärzte, Arbeitgebende, Institutionen) zu informieren.

Wahrheitsgetreue und vollständige Angaben

Mit dem Versand dieses Formulars, bestätigt die Person, die die Anmeldung ausgefüllt hat, dass sämtliche Angaben und die dazugehörigen Beilagen wahrheitsgetreu und vollständig sind.

Datum

Bemerkungen

Beilagen

Beilagen zum Formular

- Kopie eines amtlichen Personalausweises (z. B. Familienbüchlein, Personenstandsausweis oder Familienausweis, Meldebestätigung, Reisepass, Partnerschaftsurkunde), aus dem die Personalien aller in dieser Anmeldung genannten Personen ersichtlich sind
- Für ausländische Staatsangehörige: Kopie Ihres Ausländerausweises
- Eintritts- oder Austrittsbericht bei Heimbewohnern
- Kopie der Ernennungsurkunde Beistandschaft/Vormundschaft
- Kopie Beschreibung der Pflichten und Aufgabe des Beistandes
- Behandlungsausweis (Pflegebedarfsstufe bei Heimbewohner)
- Andere